

# Neue Regeln für Besucher in den Kliniken

**Gesundheit** Die bisher geltenden Vorgaben wurden weiter gelockert

**Landkreis** Die bayerische Staatsregierung hat eine Erleichterung beim Besuchsverbot in Krankenhäusern beschlossen. Zwar können die Patienten in den Kreiskliniken in Neu-Ulm, Weißenhorn und Illertissen schon seit 9. Mai wieder Besuch empfangen, die anfangs strengen Regelungen wurden aufgrund der aktuell niedrigen Infektionszahlen aber erneut gelockert. Seit Montag gelten folgende Regeln:

- Es können nur fünfzehn Besucher gleichzeitig eingelassen werden.

- Jeder Patient benennt einen Angehörigen, der ihn besuchen darf.

- Die Besuchszeit ist auf 13 bis 19 Uhr und die Dauer von 30 Minuten je Besucher beschränkt.

- Die Besucher erhalten an der Clearingstelle einen Mund-Nasen-Schutz und müssen sich die Hände desinfizieren.

- Sie füllen einen Selbstauskunftsbogen mit Fragen zu Krankheitssymptomen und Kontakten zu Covid-19-Verdachtsfällen aus.

- Über Besucherkarten behalten

die Mitarbeiter den Überblick, wie viele Besucher sich in der Klinik aufhalten, und notieren diese mit Namen sowie Beginn und Ende des Besuchs.

- In den Patientenzimmern sollen sowohl die Patienten als auch die Besucher Mund-Nasen-Schutz tragen und einen Mindestabstand von zwei Metern einhalten.

- Nach Möglichkeit sollen Mitpatienten das Zimmer verlassen, wenn der Bettnachbar Besuch empfängt.

- Patienten auf Isolier- oder Inten-

sivstation können nicht besucht werden.

An der Illertalklinik ist von 14 Uhr bis 19 Uhr Besuchszeit. Dort ist die Dauer auf eine Stunde täglich begrenzt. Für die Geburtshilfe an der Donauklinik gelten eigene Besuchsregelungen. Dort darf der Vater des Kindes oder die Begleitperson während der Geburt zwei Stunden täglich zu Besuch kommen. Genauere Hinweise dazu stehen unter [kliniken-kreisspitalstiftung.de](http://kliniken-kreisspitalstiftung.de) im Internet. (az)